

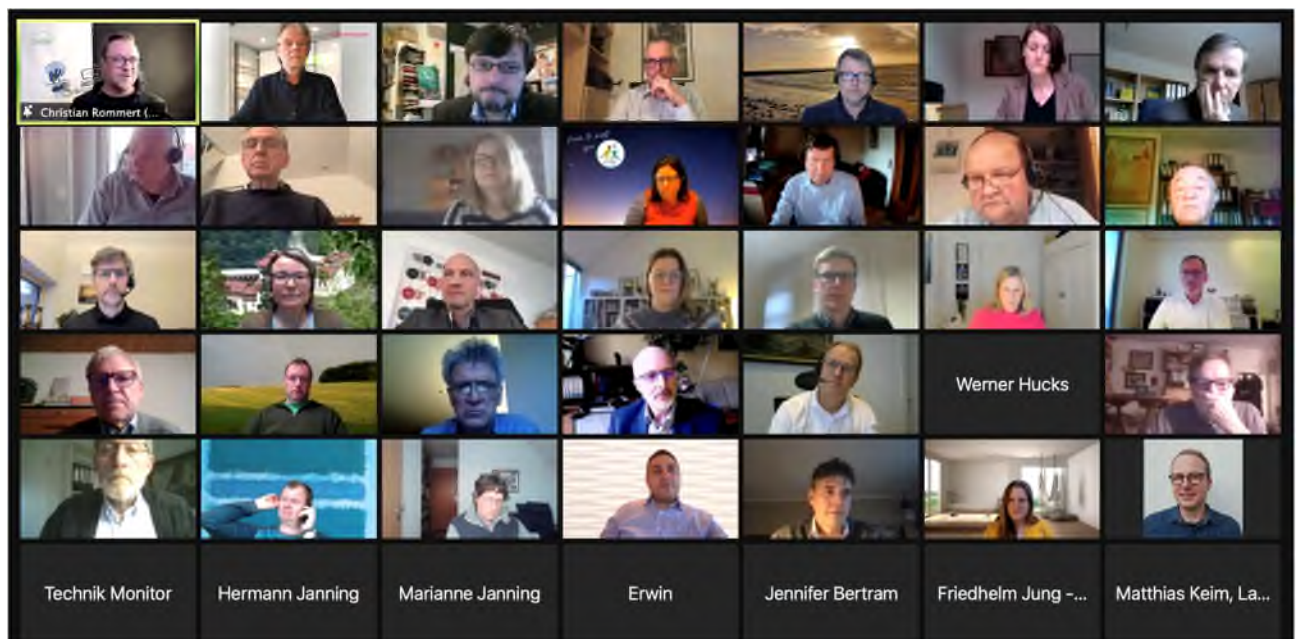
Nur wer sich selber kennt, kann in Freiheit zum „Du“ gelangen.

Die Unternehmer*innenbegegnung der Regionalgruppe Ruhrregion mit dem Zukunftsforscher Erik Händler

Vor einem Jahr trafen wir uns in der Akademie, die auf dem ehemaligen Zechengeländer von Mont Cenis im Rahmen der IBA gebaut wurde. Wir hatten Schilder gedruckt mit dem Hinweis, sich nicht die



Hände zu schütteln. Zum Glück war der Raum groß genug, um die Stühle auf Abstand zu stellen. Diese Herausforderungen, die an den Tagen vorher erst aufkamen, waren sehr ungewohnt und forderten uns heraus. Was wir zu der Zeit noch nicht ahnten, dass wir die für das Jahr darauf angekündigte Begegnung mit dem Zukunftsforscher Erik Händler via Zoom-Meeting durchführen würden und dass wir uns dann schon lange daran gewöhnt haben würden, uns nicht mehr die Hand zum Gruß zu reichen.



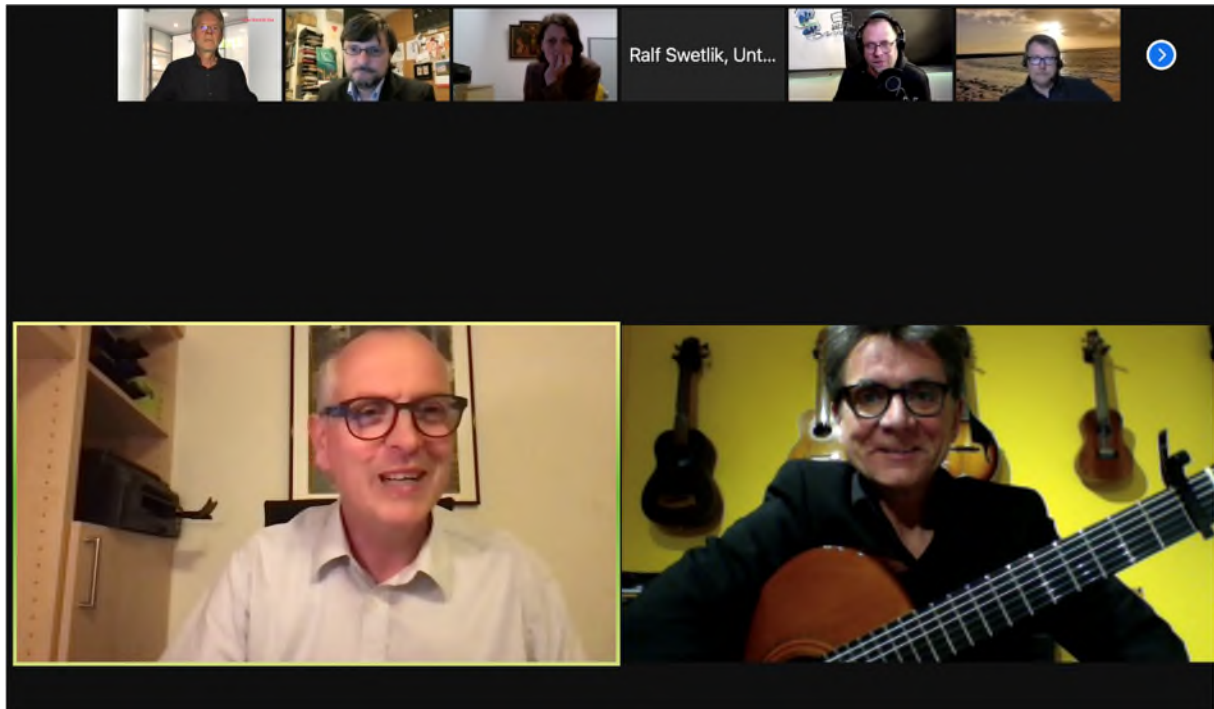
Vor einem Jahr trafen wir uns noch "in Echt", hielten aber schon Abstand.
Ein Treffen via Zoom und wonder.me war in diesem Jahr die einzige Option.

Mit Meetings via Zoom haben wir alle mittlerweile genügend Erfahrung gesammelt und so konnten wir zu dem Vortrag mit dem Thema "Die Zukunft gehört den Menschen" deutschlandweit einladen. These des engagierten Christen, der eine Reihe von Büchern rund um das Thema veröffentlicht hat:

Sozialkompetenz wird zukünftig so wichtig wie nie zuvor sein, genau da sieht er die Chance derer die mit christlicher Haltung leben."

Siehe dazu den Artikel "Warum der Wohlstand von den Menschen hinter der Technik abhängt" der die Inhalte seines Vortrages zusammenfasst (*klicken Sie hierzu auf den zweiten Link zur PDF-Datei "Warum der Wohlstand von den Menschen hinter der Technik abhängt"*).

Via Chat wurden Fragen zum Vortrag an den Referenten gesammelt und auch in dem anschließenden Treffen mittels wonder.me diskutierten einige der Teilnehmenden in kleinerer Runde weiter.



*Werner Hucks, musikalischer Begleiter der Unternehmer*innenbegegnung wird von Moderator Christoph Schweppe begrüßt.*

Der international gefragte Konzertgitarrist und Studiomusiker Werner Hucks konnte mit zwei instrumental vorgetragenen Liedern seiner aktuellen CD "Befiel du deine Wege" aus seinem Home-Studio live zugeschaltet werden.

Der Impuls bei der Unternehmer*innenbegegnung von Pfarrerin Diana Klöpfer, Synodalassessorin im evangelischen Kirchenkreis Bochum, zum Losungstext aus der alttestamentlichen Geschichte, von der vor ihrer Herrin fliehenden Magd Hagar, stimmte uns miteinander ein. Hagar begegnete auf der Flucht einem Engel, der ihr zusprach: "der Herr hat dein Elend gehört." und sie nannte daraufhin den Herrn: "Du bist ein Gott, der mich sieht."

Als Regionalgruppen-Team haben wir uns das ganze Jahr nicht gesehen, weil unsere geplanten Veranstaltungen in dem Jahr eine nach der anderen abgesagt werden mussten. So freuten wir uns beim Vor- und Nachbereitungstreffen über die Begegnung am Bildschirm. Wie es mit allen Planungen im Ruhrgebiet weiter gehen wird, bleibt ungewiss. Auch wenn wir uns nur via Bildschirm sehen, sind wir verbunden in dem Herrn "der mich sieht".

Wolfram Heidenreich